



Technologies

Gebrauchsanleitung

P3-neutracare 300

Wässriger Neutralreiniger, von 20 - 80 ° C im Spritzverfahren einsetzbar

Anwendungsgebiete:	Reinigung mit gleichzeitiger Passivierung von Stahl und Gusseisen sowie von Aluminium nach der spanlosen Verformung oder spanabhebenden Bearbeitung in der metallbearbeitenden Industrie, z. B. im Motoren- und Getriebebau. Entfernung von: - leichten Pigmentverschmutzungen - Kühlschmierstoffemulsionen - sonstigen Bearbeitungsölen
Arbeitsverfahren:	Einsatz vorzugsweise in Spritzanlagen mit einer oder mehreren Reinigungszonen Einsatz in kombinierten Tauch-Spritzverfahren mit und ohne Ultraschallunterstützung
Zusammensetzung:	organische Korrosionsschutzkomponenten
Aussehen:	klare, hellgelbliche Flüssigkeit rohstoffbedingte Farbveränderungen des Produktes sind nicht auszuschließen, die Wirksamkeit wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.
Dichte (20 ° C) nach DIN 51757:	1,05 ± 0,02 g/cm ³
Löslichkeit:	unbegrenzt in Wasser
Frostbeständigkeit:	> - 5 ° C

pH-Wert (20 ° C) nach DIN 51369:	9,4 ± 0,3 (10 g/l in vollentsalztem Wasser)
Anwendungskonzentration:	8 bis 30 g/l Abweichungen von diesem Konzentrationsbereich sind in Einzelfällen möglich, sofern vor- oder nachgeschaltete Prozesse dies erfordern.
Anwendungstemperatur:	20 bis 80 ° C
Behandlungszeit:	0,5 bis 3 min
Konzentrationsbestimmung:	über die Titration der Alkalität mit Säure Titrierfaktor (TF): 1,8 g/(l*ml) Vorlage: 100 ml Säure: 0,5 N Salz- oder Schwefelsäure Endpunkt: pH-Wert 3,6 Indikator: Methylorange Der Verbrauch an Säure in ml multipliziert mit dem TF ergibt die Konzentration an P3-neutrare 300 in g/l.
Schaumverhalten:	im angegebenen Konzentrations- und Temperaturbereich ohne störenden Schaum anwendbar. Bei hohen Einschleppungen von Kühlschmierstoffen kann im Spritzverfahren verstärkte Schaumbildung auftreten (s. besondere Hinweise).
Abwasserhinweis:	Eine Neutralisation mit technischer Salz- oder Schwefelsäure bzw. anderen sauren Abwässern ist im allgemeinen nicht notwendig. Aufgrund der während des Waschvorgangs eingeschleppten Verunreinigungen kann jedoch eine Abwasserbehandlung erforderlich werden. Die Entsorgung muss entsprechend den örtlichen behördlichen Einleiterrichtlinien erfolgen.
Besondere Hinweise:	Der Korrosionsschutz wird gesteigert, wenn statt Brauchwasser vollentsalztes Wasser zum Einsatz gelangt und die Werkstücke bei niedrigen relativen Luftfeuchten mit Schutz vor Witterungseinflüssen gelagert werden.
Produktsicherheit:	Zu beachten sind Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Behälteretiketten und in den Sicherheitsdatenblättern. Zusätzliche Informationen über den Umgang mit den wässrigen Anwendungslösungen sind in der Technischen Information Si5 'Kennzeichnungsfreie Produkte' enthalten.

Die Mindesthaltbarkeit des Produktes ist auf den Etiketten der Gebinde angegeben.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereiches liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus

diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.